

zig in der Stadt, von denen die erste im Jahr 441 nach Erbauung der Stadt von Appius Claudius errichtet wurde. Die Aufseher über diese Wasseranstalten hießen **Curatores aquarum**; und unter ihrer Aufsicht waren 720 Mann beständig beschäftigt, sie in gutem Zustand zu erhalten. — Ein Theil des Wasserüberflusses wurde auch zur Säuberung der Kloaken verwendet, die, wie wir schon gesehen haben, zur Erhaltung der Reinlichkeit angelegt waren, und sich durch die ganze Stadt zogen, von welcher sie durch Oeffnungen, die von einer Strecke zur andern angebracht waren, das ablaufende Wasser und allen Unrath aufnahmen. Zur Zeit der Republik hatten die Censoren und Aedilen die Aufsicht über diese Ableitungswerke; unter den Kaisern aber wurden besondere Aufseher unter dem Namen **Curatores cloacarum** darüber gesetzt.

98.

A f f e r b a u.

Die alten Römer widmeten sich mit großer Liebe dem Feldbau, und es war bei ihnen kein geringes Lob, ein guter Landwirth zu seyn. Die angesehensten Männer unter ihnen beschäftigten sich damit, und die Geschichte erzählt, daß der zum Dictator erwählte Cincinnatus von dem Pfluge weggeholt wurde.

Unter Romulus hatte ein römischer Bürger nicht mehr als zwei Morgen Landes, das mit dem Spaten umgegraben werden mußte, weil es an Vieh fehlte. Nach Vertreibung der Könige erhielt jeder Bürger sieben Morgen Land, und in der Folge vermehrten sich noch weiter die Besizungen. Bald aber entstand eine große Ungleichheit des Vermögens. Die Vornehmen bereicherten sich auf Kosten des gemeinen Man-